



Sportschule Potsdam

„FRIEDRICH LUDWIG JAHN“

Schuljahresarbeitsplan 2017/2018

Um dem gesetzlichen Auftrag einer Schule mit besonderer Prägung für die sportliche Begabungsförderung im Land Brandenburg gerecht zu werden, gilt es, die bekannten und komplexen Anforderungen und Zielstellungen zu beachten.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind angehalten, einen offenen und dabei sachlichen und vertrauensvollen Diskurs anzugehen und konkrete Maßnahmen für die persönliche und die Arbeit in den Gremien abzuleiten.

1. Rückblick auf das vergangene Schuljahr und Herausforderungen

Die Ergebnisse der Olympischen Spiele von Rio 2016 und die zahlreichen internationalen Höhepunkte 2017 verdeutlichen, dass es dem Verbundsystem Potsdam gelingt, Sportlerinnen und Sportler langfristig aufzubauen und in dem entsprechenden sportlichen Höchstleistungsalter in die Weltspitze zu führen.

Nun befinden wir uns in der Phase zwischen zwei Olympischen Spielen, im nacholympischen Jahr und können festhalten, dass 2017 ein sehr erfolgreiches Sportjahr für unsere Schülerinnen und Schüler war.

Folgende Ergebnisse verdeutlichen die Potsdamer Bilanz:

In acht Sportarten konnten durch 14 Schülerinnen und Schüler internationale Medaillen gewonnen werden. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Leistungen

der Judosportlerin Marlene Galandi (Gold während der JWM und zweifaches Gold während der JEM),

des Schwimmers Johannes Hintze (Gold während der JWM),

des Ruderers Mattes Schönherr (Gold im Achter während der JWM),

des Kanuten Leonard Busch (Gold im K4 während der JWM),

der Ruderinnen Maren Völz und Katarina Tkachenko (Silber während der JWM)

der Leichtathletin Leni Wildgrube (Silber während der U18 WM),

der Fünfkämpferin Anna Matthes (JEM - Gold in der Staffel),

der beiden Fußballerinnen Lea Bahnemann und Melissa Kössler (Gold während der U17 EM),

der Kanutin Stine Noack (Gold während der JEM),

der Geherin Teresa Zurek (Silber während der U20-EM),

des Triathleten Moritz Horn (Bronze während der JEM mit der Mixed-Staffel)

sowie der Judosportlerin Dena Pohl (Bronze während der U21-EM) .

Im nationalen Bereich konnten 2017 bisher 175 Schülerinnen und Schüler Medaillen während Deutscher Meisterschaften gewinnen. Besonders erfolgreich waren dabei unsere Kanuten, die während der Deutschen Meisterschaften insgesamt 31 Medaillen errangen.

Auch die schulischen Abschlüsse sprechen für eine gelungene Arbeit:

Fach	Sportschule Potsdam	Land Brandenburg
Deutsch EK	2,9	3,1
Deutsch GK	2,4	2,7
Mathematik EK	2,4	2,8
Mathematik GK	2,8	2,9
Englisch EK	2,6	2,9
Englisch GK	2,7	2,5

Prüfungsergebnisse Klasse 10 im Schuljahr 2016-2017 (Schulnoten 1-6)

Prüfungsergebnisse Abitur 2017 (15er-Notenpunkt-Skala)

Fach	Sportschule Potsdam	Land Brandenburg
Deutsch	8,3	7,9
Englisch	9,8	8,5
Mathematik	5,8	4,6
Biologie	8,9	7,8
Chemie	9,7	7,1
Sport	12,5	-

Unser Ziel ist es, weitere Sportlerinnen und Sportler auf dem Weg in die Weltspitze zu unterstützen, sie zu fördern und zu fordern. Gefundene Lösungen zur individuellen Unterstützung im Einzel- und Kleingruppenunterricht, der Arbeit mit moodle und dem Additiven Abitur sind geeignet, Schülerinnen und Schüler bei der Entfaltung des eigenen Leistungsvermögens zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit im Rahmen des Verbundsystems mit Lehrertrainerinnen und Lehrertrainern, mit dem OSP, mit der Luftschiffhafen GmbH und vor allem mit dem Team des Hauses der Athleten ist trotz Reibungspunkten, die im Alltagsprozess üblicherweise entstehen, vielleicht sogar notwendig sind, hoch produktiv.

Ein herzlicher Dank gilt allen genannten im Verbundsystem, die die Erfolge des letzten Jahres möglich machten.

2. Pädagogische Zielstellungen

Neuer Rahmenplan (RLP)

Im neuen Schuljahr werden wir den neuen RLP umsetzen und wesentliche Forderungen daraus realisieren.

Mit der Einführung des neuen Rahmenlehrplans wird in Bezug auf das Lernen und Lehren ein intensiverer Austausch vor allem in den Fachkonferenzen nötig sein, um geplante Inhalte, Ziele und Methoden sowie die übergreifenden Themen fachgerecht umzusetzen.

Die schulinterne Steuergruppe wird bei der Implementierung des SchiC das Controlling in Absprache mit den Fachkonferenzleitungen durchführen, Meilensteine zur schulinternen Umsetzung von gemeinsamen Unterrichtsvorhaben festlegen und in Abstimmung mit der Schulleitung koordinieren.

Wir wollen eine Feedbackkultur ermöglichen, die transparent und motivierend Möglichkeiten schafft, Leistungen präzise zu messen und rück zu melden. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wird dazu Vorschläge erarbeiten, um unseren Unterricht auf seine Wirksamkeit evaluieren zu können.

Des Weiteren soll die Diskussion zur Leistungsbewertung dazu führen, schulintern einheitlich vorzugehen.

Zur Bewältigung der komplexen Herausforderungen, die mit der Implementation des neuen RLP einhergehen, werden wir in Anlehnung an das Vorgehen im 2. Halbjahr 2016/2017 sowie an unsere Schuljahresauftaktveranstaltung in Mötzow weitere Veranstaltungen für die schulinterne Fortbildung nutzen, um den intensiven kollegialen Austausch zu ermöglichen.

Unterricht

Unter Beachtung der bekannten Kriterien für guten Unterricht ist es an unserer Schule wichtig, dass jede Lehrkraft den eigenen Unterricht kritisch reflektiert und bereit ist, sich weiter zu entwickeln und wenn erforderlich, Hilfen anzunehmen.

Einhergehend mit einer weitgehenden Öffnung des Unterrichts über die Grenzen der einzelnen Fächer hinaus nimmt der neue RLP für den Lehr- und Lernprozess u.a. die Rolle eines grundlegenden Wegweisers ein.

Insbesondere werden wir durch das Projekt „Schulen einer Stadt“ unterstützt, um fachübergreifend und fächerverbindend agieren zu können. In den Jahrgangsstufen wird dazu bereits verbindlich gearbeitet.

Offene Unterrichtsformen sollen an vielen Stellen im Schulalltag sichtbar werden, z.B. durch selbständiges Arbeiten im Fachunterricht, durch „Forschersituationen“, im Lernen in Profilen und Projekten, in Phasen selbstgesteuerten Lernens, durch Austausch von Materialien unter den Lerngruppen, durch Präsentation und Wertschätzung der Arbeitsergebnisse etc.

Zur Dokumentation des selbstgesteuerten Lernens werden z.B. Portfolios, Lerntagebücher, Kompetenzraster und -listen genutzt.

Die Arbeit mit dem Wochenplan, Unterricht in kompatiblen Blöcken bieten die Möglichkeit, Unterrichtseinheiten eigenverantwortlich zu füllen.

Zum Aufbau einer kooperativen Unterrichtskultur gehört intensive Teamarbeit der Lehrerinnen und Lehrer in einer Klasse, in einem Jahrgang, letztlich in der ganzen Schule.

Zur Unterstützung kooperativer Lehr- und Lernmethoden in unserem Unterricht nutzen wir die Lernplattform moodle. Transparenz des Unterrichts ist damit für unsere Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und unsere Lehrkräfte gegeben.

Die technische Ausstattung der Lernwerkstätten und des Lernbüros und deren sinnvolle Nutzung sind weitere Grundlagen für modernes Lehren und Lernen.

Zum neuen Schuljahr halten wir an der Digitalisierung des Fehlzeiten- und Notenmanagements durch weBBschule fest. Angebote zur individuellen Fortbildung können von Kolleginnen und Kollegen genutzt werden.

Sport

Der Weg zur internationalen Spitze im Hochleistungsalter führt über verschiedene Stufen, die aber ganz individuell sind. Olympische Medaillengewinner gingen sowohl den Weg über erreichte Medaillen bei JEM und JWM als auch ohne diese relativ zeitige Leistungserbringung. Die Individualisierung der Angebote ist dabei wichtig, um die Ressourcen der Schule noch stärker für wirkliche Talente einsetzen zu können. Modernes Training und eine klare Fokussierung des Athleten mit Konsequenzen für Lebensweise und Ernährung sind Erfordernisse, die unseren Beitrag zum deutschen Gesamtergebnis ermöglichen.

Eine besondere Herausforderung ist es, Schülerinnen und Schülern, die über keine leistungssportliche Perspektive mehr verfügen, in unser Schulleben zu integrieren. Dazu ist der Austausch im Kollegium erforderlich. Die neu gegründete AG Sportentwicklung wird sich auch damit beschäftigen.

Inklusion

Die sportlichen Erfolge unserer paralympischen Athletinnen und Athleten sind ermutigend. In enger Verbindung mit dem Behindertensportverband wird weiter an der Optimierung der Zusammenarbeit gearbeitet.

Die Inklusion fordert ein vertrauensvolles Miteinander der Fach-, Klassenlehrer und Tutoren mit Frau Marquardt und Frau Streit. Ziel ist es, die Förderpläne in die tägliche Unterrichtsarbeit einzubeziehen.

Der Diagnose/ dem Therapieplan entsprechend fördern wir Schülerinnen und Schüler mit LRS, ADHS, ADS in Kleinstgruppen. Sprachbildung ist ein durchgehendes Prinzip in allen Unterrichtsfächern.

Schulkultur und Schulklima

Wir sollten unseren Schülerinnen und Schülern vorleben, was wir von ihnen erwarten: Offenheit, Transparenz, deeskalierend und konstruktiv Konflikte und Probleme austragend und gemeinsam „Schule“ lebend.

Bei der Kommunikation ist es wichtig, dass von allen Beteiligten (Schulleitung, Fachkonferenz- und Jahrgangslösungen, Sportkoordinatoren, Klassenlehrkräfte-

ten, Lehrertrainerinnen und Lehrertrainern, Lehrkräften, der Schulsozialarbeiterin, unseren Kolleginnen in der Verwaltung und unserem Hausmeister) zeitnah Informationen gezielt weitergeben und Absprachen und Beschlüsse eingehalten werden.

Durch gemeinsame Projekte wollen wir Verständnis füreinander und mehr Identifikation mit der Schule ermöglichen.

Innerhalb der Jahrgangsstufe wird unter der Leitung der jeweiligen Lehrertrainerinnen und Lehrertrainer unter Einbeziehung der Klassen- und Jahrgangseitung am Ende des Schuljahres ein sportartenübergreifendes Projekt durchgeführt.

Wir alle haben die Pflicht, über die sportlichen Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler informiert zu sein und sportliche Veranstaltungen und Höhepunkte so oft als möglich zu verfolgen.

Institutionelle Abläufe wie Klassenleiterabsprachen, Jahrgangsteamsitzungen, Dreierteam, Ganztagsvereinbarungen sowie Gremienarbeit gehören zu einer funktionierenden Schulkultur. Unsere Schulsozialarbeiterin wird in die Abläufe einbezogen, um das schulische Umfeld näher kennenzulernen und eigene Aufgaben sowie Ziele ableiten zu können.

Schulkultur und -klima werden auch durch den Wohlfühlfaktor im Schulgebäude bestimmt. Dazu bedarf es entsprechender materiell-ästhetischer Möglichkeiten und Voraussetzungen sowohl für die Schüler- als auch die Lehrerschaft. Eine Arbeitsgruppe wird konzeptionelle Vorstellungen in Vorbereitung der geplanten Sanierungsarbeiten entwickeln.

Es ist wichtig, dass unsere Räume und Flure ansprechend, ordentlich und sauber sind. Dabei sind alle Lehrkräfte für ihren Bereich zuständig und halten die Schülerinnen und Schüler dazu an.

Notwendige Reparaturen werden in einem entsprechenden Nachweisheft im Lehrerzimmer vermerkt, damit Mängel schnell abgestellt werden können.

3. Rahmenbedingungen und Organisation

Neue Funktionsstelle 2018/2019

Das Bewerbungsverfahren um die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin/ des stellvertretenden Schulleiters läuft. Frau Kossmann wird zum Ende des Schuljahres 2017/18 in den Ruhestand gehen.

Für die sportliche Begabungsförderung wurde durch das MBS eine zusätzliche Funktionsstelle geschaffen. Das Verfahren zur Besetzung dieser Stelle läuft. Als Mitglied der Schulleitung wird diese Person die Gesamtorganisation der sportlichen Begabungsförderung in der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II übernehmen sowie die Koordination innerhalb des Verbundsystems von Seiten der Schule steuern.

Koordination Schule und Sport

In der Sportkoordination liegen entscheidende Ursachen für Erfolg und Misserfolg unseres Systems. Gegenseitige Wahrnehmung, rechtzeitige Information und Rücksichtnahme im Rahmen des Verantwortbaren sollten unser gemeinsames Handeln bestimmen. Dazu ist es wichtig, dass Termine rechtzeitig bekannt sind, um insbesondere Maßnahmen zur Kompensation des Unterrichts bei Wettkämpfen und Trainingslagern oder bei anstehenden Leistungsüberprüfungen zu koordinieren.

Das Verständnis füreinander und vor allem für die Sportlerinnen und Sportler kann dann entstehen, wenn Lehrerinnen und Lehrer bei Wettkämpfen unterstützend teilnehmen, Trainingsprozesse vor Ort kennenlernen, Lehrertrainerinnen und Lehrertrainer ihre Schülerinnen und Schüler im Unterricht und Internat erleben. So kann durch gemeinsame Aktionen ein stärkerer Zusammenhalt entstehen. In diesem Zusammenhang sollte die Diskussion geführt werden, ob und wie Klassen- oder traditionelle Schulfahrten mit sportlichen und schulischen Zielen inhaltlich verknüpft werden können.

Schulische Höhepunkte und Traditionen

Die künstlerisch anspruchsvoll und mit viel Aufwand gestalteten Aufnahme- und Abschlussveranstaltungen, der Tag der Offenen Tür sowie das Weihnachtskonzert sind feste Veranstaltungen mit nachhaltiger Wirkung in unserem Schulleben.

Ebenso ist unser „Running and Swimming for Help“ etabliert und von enormer Bedeutung für unsere Schulgemeinschaft.

Die Beziehungen zu unseren Partnerschulen in Polen, Finnland, Kolumbien, Mosambik und Frankreich werden weiterhin gepflegt.

An den Jahrgangs- und Kursfahrten nach Paris, England, Spanien und der Kennenlernfahrt des Jahrgangs 7 halten wir fest.

Bezüglich der Englandfahrt war wiederholt keine einheitliche Vorgehensweise möglich. Die zuständige AG wird Impulse für die weitere Planung erarbeiten.

In diesem Zusammenhang muss das Konzept der Themenwoche unter Beachtung der neuen Rahmenlehrpläne geprüft und angepasst werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere mediale Präsenz in Rundfunk, Fernsehen und der örtlichen Presse ist groß.

Das Bild der Schule nach außen ist geprägt durch unsere Homepage, die in ihrer Aussagekraft sowohl inhaltlich und vom Layout auf den Prüfstand gestellt werden sollte.

In Ergänzung wird eine Anbindung an Social Media erarbeitet.

Der Medienserver und der Youtube-Channel der Schule sollten noch häufiger genutzt oder auch durch geeignete multimediale Schülerprodukte befüllt werden.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Schule nutzen wir neben dem digitalen Laufband und den digitalen Aushängen im Schul- und Mensagebäude Präsentationen durch Projektflyer, die Ausstellungsflächen im Jahn-Club und die Schaukästen.

Wir haben darüber hinaus konkreten Handlungsbedarf, um unsere zahlreichen interessanten Schulprojekten der Schulgemeinschaft vorzustellen. Dies sollte im Einklang mit der Ausgestaltung der Schule neu definiert werden.

Willkommensklasse

Die Stadt Potsdam hat aus Gründen von fehlenden räumlichen Kapazitäten an weiterführenden Schulen in der Stadt unserer Schule eine Willkommensklasse zugewiesen. Diese wird auf Grund des speziellen Auftrages an die sportliche Begabungsförderung nicht im Sinne der Eingliederungsverordnung geführt. Eine schulische Integration der fremdsprachigen Kinder ist daher nur begrenzt auf einzelne Vorhaben, die der Schulleitung angezeigt werden müssen, möglich.

4. Unterstützungssysteme

Schulsozialarbeit

Ab dem 1.10.2017 hat Frau Greifenhagen an der Sportschule ihren Dienst angetreten. Sie wird nach Absprache mit der Schulleitung in den ersten Wochen die Gelegenheit nutzen, die Schule kennenzulernen. Dazu wird sie auf die Lehrkräfte individuell zugehen, um Schülerinnen und Schüler, sowie Kolleginnen und Kollegen in ihrem Alltagsgeschäft unterstützen zu können. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt bei der Unterstützung der Schülervertretung.

In Kooperation mit Kobra.net und unserer Schule soll ein eigenständiges Konzept entstehen, um neben herkömmlichen Tätigkeitsfeldern in der Schulsozialarbeit konkrete Aufgaben für die Sportschule im Verbundsystem zu definieren.

Verbundsystem

Die Arbeit eines Koordinators für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wohnheim ist produktiv.

Ritualisierte Abläufe und Verlässlichkeit sind auch hier Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und werden konsequent weitergeführt.

Kooperationen

Durch die Universität Potsdam hat sich die schulsportpsychologische Beratungsstelle mit zwei feststehenden Öffnungszeiten etabliert.

Des Weiteren wird die Ernährungsberatung vor allem durch die hervorragende Unterstützung unserer Mensa erfolgreich fortgeführt.

Im Bereich der sportmedizinischen und physiotherapeutischen Betreuung der Sekundarstufen werden wir durch den OSP und die Universität Potsdam unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit der ESAB im Bereich Seminarkurs Sport und beim Betreiben unserer gemeinsamen Elearningplattform war für beide Seiten im vergangenen Schuljahr erfolgreich und wird fortgesetzt.

Der Förderkreis unserer Schule unterstützt schnell und unkompliziert unterschiedlichste Bereiche finanziell und verwaltet Gelder für Fahrten, Ausstattungen und Veranstaltungen. Aus unserem Selbstverständnis heraus sollte jeder die Mitgliedschaft im Verein anstreben. Um noch mehr und wirkungsvollere Aktivitäten, beispielsweise zur schulischen Identifikation (Hoffest, „Schulkleidung“, Zusammenkommen mit „Ehemaligen“, Sportschulball) realisieren zu können, benötigt der Vorstand personelle Hilfe aus der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft.

Anlagen

Besondere Verantwortungsbereiche

Terminplan